

# JAHRES BERICHT 2020

## adebar

Fachstelle für sexuelle Gesundheit  
und Familienplanung Graubünden

Sennensteinstrasse 5  
7000 Chur  
081 250 34 38  
beratung@adebar-gr.ch  
www.adebar-gr.ch  
PostFinance IBAN CH68 0900 0000 7000 5868 9



# BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Das Jahr 2020 hat uns allen pandemiebedingt viel abverlangt. Adbar, die «Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden», musste während des Lockdowns im Frühling Kurzarbeit anmelden und konnte entsprechend weniger Leistungen in Beratung, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Sexualpädagogik erbringen. Die daraus entstandenen finanziellen Einbussen gegenüber dem Leistungsvertrag konnten dank alternativer Leistungen wie neu entwickelte Schulmodule etwas abgefedert werden. Das entstandene Defizit von rund 16'500 Fr. kann durch die positiven Rechnungsergebnisse der letzten Jahre verkraftet werden.

Doris Brasi arbeitet seit dem 1. Januar 2020 als Sozialarbeiterin im Bereich Beratung. Sie setzt sich engagiert für die Fachstelle ein. Das Team und die Geschäftsleiterin Susanna Siegrist Moser haben in dieser Krisenzeite grossartige Arbeit geleistet. Ich danke ihnen von ganzem Herzen.

Der Vorstand tagte an fünf Sitzungen. Die bekannten Traktanden waren Jahresbericht, Statistik, Finanzen und Personelles. Die Jahresversammlung vom 3. Juni 2020 konnte leider coronabedingt nur auf dem Zirkularweg durchgeführt werden. Das verdiente Vorstandsmitglied Andreas Thöny konnte dadurch nicht am offiziellen Anlass von der Präsidentin verabschiedet werden. Es freut mich sehr, dass sich Erika

Cahenzli-Philipp, Grossrätin und neue Präsidentin des evangelischen Kirchenrates, für die Nachfolgewahl zur Verfügung stellt. Unserer Kassierin Lena Sykora gratuliere ich zusammen mit Vorstand und Team ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter. Lena hat sich entschlossen, ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt zu geben. Herzlichen Dank an Lena, welche ihre Arbeit sehr gewissenhaft ausgeführt hat. Bruno Sonntag, welcher schon die Urlaubs- und Mutterschaftsvertretung von Lena übernommen hat, wird sich erfreulicherweise an der Jahresversammlung 2021 für die Wahl als Nachfolge des Kassieramts zur Verfügung stellen. Die Vorstandsmitglieder setzen sich engagiert für den Verein ein – herzlichen Dank dafür. Unserer Juristin, Seraina Aebli, spreche ich meinen ganz besonderen Dank aus. Sie hatte in ihrem ersten Vereinsjahr situationsbedingt ausserordentlich viel zu tun. Ich bedanke mich beim Kanton Graubünden, der Evangelischen und Katholischen Landeskirche, der Frauenzentrale, den Kollektiv- und Einzelpersonen, allen Gönnerinnen und Gönner sowie allen Personen und Institutionen dafür, dass sie sich auch im vergangenen Jahr für den Verein und/oder den Betrieb der Stelle engagiert haben.

Chur, im Februar 2021  
Evelyne Jacober

## FACHSTELLE

### Fachteam Adebar

**Siegrist Moser Susanna**, Geschäftsleiterin  
**Brasi Doris**  
**Kreienbühl Christine**  
**Niederreiter-Frei Ruth**  
**Rietmann Corinne**  
**Sekretariat:**  
**Tettamanti Valeria**  
Freie Mitarbeiter Sexualpädagogik:  
**Bächler Thomas**  
**Cana Salih**  
**Conrad Christian**

### Vorstandsmitglieder

**Jacker Evelyne**, Präsidentin  
**Aebli Seraina**  
**Bischof Xenia**  
**Decurtins Anita**  
**Sykora Lena**  
**Tanner Cornelia**

### Verein

Einzelmitglieder 113 / Kollektivmitglieder 114  
Delegierte Kanton GR:  
**Giger Cahannes Jacqueline**  
Evang. Landeskirche:  
**Cahenzli-Philipp Erika**  
**Finze Michaelsen Wilma**  
**Müller Angelika**  
**Thöny Andreas**  
Kath. Landeskirche:  
**Berther Lucrezia**  
**Decurtins Anita**  
**Märchy-Caduff Cornelia**  
**Suenderhauf Martin**  
Frauenzentrale GR:  
**Bischof Xenia**  
**Roduner Ruth**  
**Simeon Annetta**

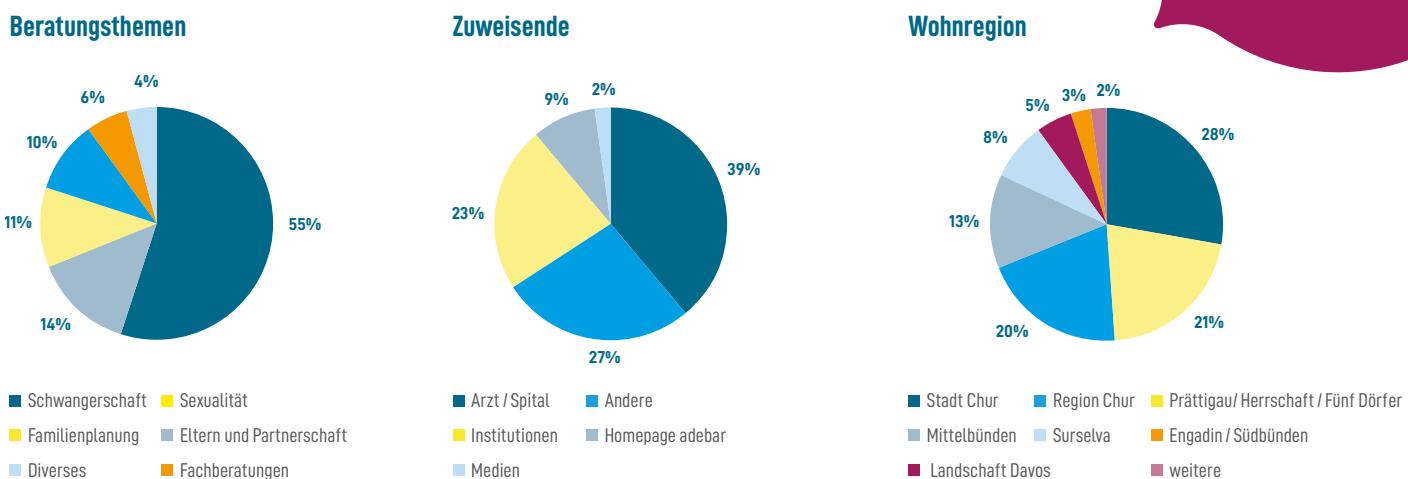
### Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Evang. Kirchgemeinden Chur, Davos, Gemeinde Klosters Serneus, Laax, Stiftung St. Vinzenz Davos, Societa femminile Bondo, Zonta Club Chur, Kantonalverband gemeinnütziger Frauen Graubünden sowie von diversen Privatpersonen

**Revisionsstelle:** Calanda Audit AG

# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN: BERATUNG

329 persönliche Beratungen  
660 Mailberatungen  
738 telefonische Beratungen



Im Jahr 2020 betraf der Themenschwerpunkt der Beratungen mit 55% die Schwangerschaft. Lockdown, Kurzarbeit und Betriebsschliessung bedeuteten für viele Frauen, die «in guter Hoffnung» waren und noch sind, nebst der Freude auch grosse Sorgen. Dazu kam, dass seit August 2020 schwangere Frauen als Risikogruppe gelten und die Geburt mit den covid-19-Sicherheitsvorkehrungen in den Spitäler anders verlief als vor der Pandemie. Kurzarbeit bedeutet für die meisten Arbeitnehmenden, besonders für werdende Eltern und Familien mit geringem Einkommen, einschneidende Lohneinbussen. Das Referendum gegen die Abschaffung der kantonalen Mutterschaftsbeiträge wurde ergriffen, und diese Beiträge bleiben bis zum Abstimmungstermin am 13. Juni 2021 erhalten. Diese 10-monatige Existenzsicherung ist für alleinerziehende Mütter und für Familien mit kleinem Budget eine enorme Erleichterung, um sich in dieser herausfordernden Zeit in die neue Elternrolle einzuleben zu können.

2020 hat Adebar 37 Familien/Mütter mit rund 33'700 Fr. finanziell unterstützt. Schwerpunkte waren Säuglingsausstattungen und die Finanzierung von Langzeitverhütung für Familien mit geringem Einkommen.

## ERWACHSENENBILDUNG

Eine Auswahl von Bildungsveranstaltungen der Fachstelle Adebar im Jahr 2020:

### Unerfüllter Kinderwunsch – ein Tabuthema

Heute kann ca. jedes fünfte Paar, das sich ein Kind wünscht, nicht auf natürliche Art schwanger werden und steht vor der Entscheidung, ob medizinische Schritte angewendet werden sollen. Adebar hat das Thema im Rahmen der kantonalen «Aktionstage psychische Gesundheit» aufgegriffen. Am 15. September 2020 fand in der Werkstatt in Chur eine spannende Podiumsdiskussion mit Naomi Ventura, Ärztin Kinderwunschzentrum Fontana, Susanna Meyer, Ethikerin, Seraina Aebli, Juristin, Arno Arquint, Psychologe Fachstelle «Paarlando» und Christine Kreienbühl, Psychosoziale Beratung Fachstelle Adebar, statt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Thomas Hobi. Ziel war die Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas «unerfüllter Kinderwunsch», über das in der Öffentlichkeit kaum gesprochen wird. Es zeigte sich, dass dieses komplexe Thema Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche hat. Betroffene Paare gehen oft einen langen Leidensweg, und ein Happy End ist keineswegs garantiert. Neben der medizinischen und juristischen Seite wurden auch ethische und gesellschaftliche Aspekte kritisch besprochen. Viele Fragen wurden beantwortet, und etliche neue haben sich gestellt.

### Schulung für Giuvaulta Mitarbeitende einer Wohngruppe

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung ist eine spannende Aufgabe und eine grosse Herausforderung. Das Leben in einer Wohngruppe richtet sich nach ethischen Werten und nach Regeln des Zusammenlebens. Dies betrifft auch die Sexualerziehung, den Umgang mit Intimsphäre und die Handhabung und Zuständigkeit der Sexualaufklärung, denn die Kinder und Jugendlichen kommen aus sehr unterschiedlichen Familien mit verschiedensten Vorstellungen dazu. Nach einem Informationsinput zu Themen rund um «Sexualität und Sexualaufklärung für Menschen mit Handicap» wurde anhand von Praxisbeispielen der Umgang mit Sexualerziehung im Alltag besprochen. Dabei zeigte sich, wie wichtig die Gewährung der sexuellen Rechte und dadurch der Schutz vor Grenzüberschreitungen ist.

6 Veranstaltung fanden infolge covid-19 nicht statt

8 Kurse, Tagungen und Workshops

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### 2020 haben wir uns mit Institutionen vernetzt und ausgetauscht, hier eine Auswahl:

- Aidshilfe Graubünden
- Klinik Beverin, Gynäkopsychiatrie
- Opferhilfe Graubünden
- Kantonspolizei, Fachbereich Prävention
- LGBT+ Netzwerk
- Fachstelle häusliche Gewalt
- Elternberatung Chur / Rheintal
- Verband Doulas
- Caritas Graubünden
- u.a.

7 Absagen  
infolge  
covid-19

19 Vernetzungstreffen  
6 Infoveranstaltungen/  
Medienberichte

### Beispiele zu Infoveranstaltungen

- Schulung zu FGM/C (Weibliche Genitalbeschneidung) mit Teilnahme der Kantonsärztin.
- Medienberichte zu unerfülltem Kinderwunsch, Sexualerziehung, Schwangerschaft und Arbeitsrecht während der Corona-Pandemie.

## ALTERNATIVE LEISTUNGEN

Dank der Initiative von Adebar Fachpersonen wurden während des Lockdowns alternative Leistungen erbracht. Für Lehrpersonen wurden sexualpädagogische Module erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Beratungen fanden online statt.

## SEXUALPÄDAGOGIK

In Zeiten von Corona hat Adebar mit entsprechendem Schutzkonzept den sexualpädagogischen Unterricht in Schulklassen durchgeführt. Das Bedürfnis von Schulen am Unterricht war gross. Kinder und besonders Jugendliche erlebten durch soziale Isolation und die Verlagerung des Lebensalltags in soziale Medien vermehrt sexuellen Grenzüberschreitungen. Etliche Schüler\*innen haben uns davon berichtet, und nach dem Unterricht erfolgten oft Beratungsgespräche. Dabei wurden die Jugendlichen motiviert, für ihre persönlichen Grenzen einzustehen und sich weiterführende Hilfe in ihrem sozialen Netzwerk und bei Fachstellen wie beispielsweise der Opferhilfe zu holen.

242 Lektionen  
5 Elternabende  
2 Bildungsveranstaltungen  
für Lehrpersonen  
abgesagt infolge covid-19

840 Lektionen mit  
170 Schulklassen  
7 Elternabende und  
2 Bildungsveranstaltungen  
für Lehrpersonen

### Beteiligte Schulen

Volksschulen: Thusis, Davos, Haldenstein, Fideris, Furna, Jenaz, Schiers, Maienfeld, Jenins, Fläsch, Zizers, Flerden, Vals, Sumvitg, Klosters, Sils i.E., Bever, Samedan, Pontresina, Tamins, Masein, Bonaduz, Rhäzüns, Sagogn, Felsberg, Schluein, Laax, Albula, Cazis, Igis/Landquart, Mastrils (weitere Schulen haben alle 2 oder 3 Jahre Unterricht.)

### Weiterführende Schulen

Bündner Sozialjahr, Bündner Kantonsschule Chur, EMS Schiers, Gewerbliche Berufsschule Chur, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, Bildungszentrum Palottis Schiers

### Sonderpädagogik

Therapiehaus Fürstenwald Chur, Giuvaulta Berufsschule, HP-Schule Pontresina, Giuvaulta Schulinternat Flims, Giuvaulta Mittel- Oberstufe, Bergschule Avrona Tarasp

**60 Schulklassen konnten in Folge von Schulschliessungen nicht unterrichtet werden.  
Aus Kapazitätsgründen konnte dieser Unterricht leider nicht nachgeholt werden.**